

Klagenfurter **23** Stadtgespräche

"Die Zukunft der Bildungsgesellschaft"

Vortrag / Diskussion mit

Nikolaus Glattauer

Univ.-Prof. Mag. Dr. Konrad Krainer

Univ.-Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel

Moderation:

Mag. Rosa Winkler-Hermaden, Der Standard

Mittwoch, 31. Oktober 2012

Beginn 18.00 Uhr s.t.

Eine Veranstaltung der



UNIVERSITÄT
KLAGENFURT

KARL POPPER FOUNDATION KLAGENFURT

Österreichische Post AG.
Info.Mail Entgelt bezahlt

Anmeldung erbeten unter:
Karl Popper Foundation Klagenfurt
(ZVR 110730003)
Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt
Tel.: +43 (0) 463 2700 4126, Fax: +43 (0) 463 2700 994126
E-Mail: karl.popper-foundation-klagenfurt@aau.at

Und so kommen Sie zu uns:
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Hörsaal B



Wir weisen Sie höflichst darauf hin, dass die Parkplätze am
Universitätsgelände kostenpflichtig sind.

Eine Veranstaltung der



"Die Zukunft der
Bildungsgesellschaft"

Vortrag / Diskussion

mit **Nikolaus Glattauer, Univ.-Prof. Mag. Dr. Konrad Krainer, Univ.-Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel**



AVISO: Vortrag von Prof. Dr. Karlfriedrich Herb (Universität Regensburg)

"Rousseaus Zauber: Die Ambivalenz der modernen Freiheit"

am Montag, 19. November 2012, 18 Uhr, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, HS C.

Weitere Informationen demnächst unter: https://campus.aau.at/va/ct/list/show?reddor_Auth=false&write_Auth=false&header_text=

Die thematisch offene Veranstaltungsreihe der „Karl Popper Foundation Klagenfurt“ stellt aktuelle Probleme unserer Zeit auch außerhalb des Kontexts Popper'scher Philosophie zur Diskussion.

Wir bitten Sie um Anmeldung mit beiliegender Antwortkarte. Sie können die Karte per Post an die „Karl Popper Foundation Klagenfurt“ zurückschicken, faxen (0 463 / 2700 - 994126) oder per E-Mail antworten:

karl.popper-foundation-klagenfurt@aau.at

Die Veranstaltungen sind öffentlich und frei zugänglich.

Die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und die Karl Popper Foundation Klagenfurt laden Sie herzlich zum nächsten Klagenfurter Stadtgespräch ein:

"Die Zukunft der Bildungsgesellschaft"

Nikolaus Glattauer

Univ.-Prof. Mag. Dr. Konrad Krainer

Univ.-Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel

Mittwoch, 31. Okt. 2012, Beginn 18.00 Uhr s.t.
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Hörsaal B

Moderation: Mag. Rosa Winkler-Hermaden,

Der Standard

Anschließend Diskussion

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Vortragenden:

Nikolaus Glattauer



Geb. 1959 in Zürich, Schweiz, als Sohn österreichischer Eltern. Seit 35 Jahren Journalist (u. a. Kurier und Der Standard), seit 15 Jahren Lehrer in Wien. Autor mehrerer Romane, Kinderbücher und Sachbücher: „Schlaf gut, Susi! – Schlaf, gut, Schlaf!“, Residenz; „Der engagierte Lehrer und seine Feinde“ (Ueberreuter 2010) und „Die PISA-Lüge“ (Ueberreuter 2011).

Zum Thema: Unsere Schule zielt zu wenig auf die Neigungen der Kinder ab. Würde es die Schule schaffen, Neigungen zu entdecken und mit Eignungen zu versehen, käme die Leistung ganz von allein. Wichtig ist auch der Umgang unserer Schule mit Kindern mit anderen Muttersprachen. Sie sind in unserem Schulsystem die wahrhaft Benachteiligten. Frei nach dem Motto: „Gemma Lugna - die chancenungerechte Schule“ (siehe „Die PISA-Lüge“).

Univ.-Prof. Mag. Dr. Konrad Krainer



Geb. 1958 in Klagenfurt, Lehramtsstudium Mathematik und GWK in Klagenfurt, Doktorat und Habilitation in Mathematikdidaktik. Arbeitsschwerpunkte: Mathematikdidaktik und LehrerInnenbildung, seit 1998 Leitung des Projekts IMST - Innovations in Mathematics, Science and Technology Teaching; seit 2001 Universitätsprofessor für Weiterbildung unter besonderer Berücksichtigung von Schulentwicklung; seit 2012 Direktor der School of Education, AAU Klagenfurt.

<https://ius.uni-klu.ac.at/konradkrainer>

Zum Thema: Wenn man Bildung als zentrale Ressource einer Gesellschaft sieht, gilt es – insbesondere schon im Kindesalter – individuelle Stärken und Talente zu erkennen, zu wecken und zu fördern. Zugleich ist es nötig, relevante Grundkompetenzen zu erwerben und weiter zu entwickeln, um am gesellschaftlichen Leben adäquat teilhaben zu können. Wir brauchen Individualisierung genauso wie ein Aushandeln und Festlegen, was möglichst alle lernen sollen und wie Gemeinschaft und Solidarität gefördert werden. Die Bildungsgesellschaft hat Zukunft, wenn sie gerechte Bildungschancen bietet.

Univ.-Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel



Studierte Mathematik, Geschichte und Psychologie. Seit 2000 Leitung des neu eingerichteten Arbeitsbereichs Bildungspsychologie und Evaluation an der Universität Wien. Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Psychologie. Forschungsschwerpunkte: Bildungspsychologie und wissenschaftliche Evaluation im Bildungsbereich.

<http://ppcms.univie.ac.at/index.php?id=94>

Zum Thema: Für eine Bildungsgesellschaft erforderlich sind sowohl die Motivation für Bildung als auch die Kompetenzen, diese Bildungsmotivation erfolgreich umsetzen zu können, d. h. die Fähigkeit zum selbstregulierten Lernen. Beide Aspekte werden auch als zentral für erfolgreiches lebenslanges Lernen angesehen. Basierend auf dem Konzept der Bildungspsychologie werden im Vortrag die angeführten Begriffe definiert und dazu Daten aus empirischen Studien vorgestellt. Möglichkeiten der Förderung von Bildungsmotivation im Schulkontext werden illustriert und darauf aufbauend die Zukunft der Bildungsgesellschaft diskutiert.

Absender:

E-Mail:

Ich werde am 23. Klagenfurter Stadtgespräch
"Die Zukunft der Bildungsgesellschaft"
Mittwoch, 31. Oktober 2012, Beginn 18.00 Uhr s.t., Hörsaal B

teilnehmen, Anzahl der Personen:

Ich kann leider nicht teilnehmen –
ersuche aber weiterhin um Zusendung von Informationen.

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Bitte rechtzeitig zurücksenden!

Unterschrift

(mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit elektronischen bzw. postalischen Zusendungen durch die Veranstalter einverstanden. Die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben)

Bitte
kuvertieren
und
ausreichend
frankieren!

Antwortkarte

Tel.: +43 (0) 463 2700 4126, Fax: +43 (0) 463 2700 994126
E-Mail: karl.popper-foundation-klagenfurt@aau.at
Wir weisen Sie höflichst darauf hin, dass die Parkplätze am
Universitätsgelände kostenpflichtig sind.

An die
KARL POPPER FOUNDATION KLAGENFURT
Universitätsstraße 65-67
A-9020 Klagenfurt